

Tagungsort

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Halle/Saale | Multimediazentrum (MMZ)
Mansfelder Str. 56 | 2. Etage | Studio

Puschkino Halle
Kardinal-Albrecht-Straße 6

Studiobühne
Dachritzstraße 4

Kontakt

steffi.ebert@medienkomm.uni-halle.de

Der DEFA-Kinderfilm in seinen kulturhistorischen, filmästhetischen und ideologischen Dimensionen

Der Kinderfilm der DEFA spielte in der DDR eine wichtige Rolle. Heute sind die knapp 200 Filme wertvolle Erinnerungen an eine vergangene Kindheit. Andererseits sind die Kinderfilme der DEFA kulturelle Zeugnisse einer bis heute nachwirkenden Gesellschaft. In dieser Perspektive bieten sich viele Anknüpfungspunkte an aktuelle Diskussionen, etwa um den Wandel von Kindheit und Medien. In ihrer Entstehungszeit waren die DEFA-Kinderfilme in spannungsreichen gesellschaftlichen Umständen situiert.

Die Tagung widmet sich Fragen wie: Welche Themen wurden behandelt und vor allem wie wurden sie behandelt? Welche ästhetischen Handschriften kann man unterscheiden und wie sehen diese aus? Was kann der Kinderfilm über die jeweilige Beschaffenheit der Gesellschaft sagen? Wie vermittelte der Kinderfilm Werte, welche dramatischen oder narrativen Besonderheiten sind zu entdecken? Auch geht es darum, diese Erkenntnisse an heutige Fragen zu binden, also herauszufinden, welche Aspekte des DEFA-Kinderfilms Vorbild für heutige bildungs- und kulturpolitische sowie ästhetische Entwicklungen sein können.



[Sachsen-Anhalt Medien e.V.](#)



Denn die Filmproduktionen waren als Erziehungsmedien instrumentalisiert und zugleich waren sie künstlerische Deutungen zum Alltag in der DDR. Der Kinderfilm der DEFA ist in diesen Facetten wissenschaftlich bislang nur unzureichend bearbeitet worden.

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg kommen vom 6. bis 8. Februar 2019 WissenschaftlerInnen aus verschiedenen Disziplinen und Regionen zusammen, um sich zu den beschriebenen Themen auszutauschen. Ziel der Tagung ist, die Kinderfilme der DEFA in ihrer Geschichte differenziert zu erfassen und nach ihrer aktuellen Bedeutung für die Gesellschaft und ihre Perspektive auf Kindheit zu fragen.

Der DEFA-Kinderfilm in seinen kulturhistorischen, filmästhetischen und ideologischen Dimensionen

Mittwoch, 6. Februar 2019

- 15.00 – 15.30 Begrüßung
- 15.30 – 17.30 [Der DEFA-Kinderfilm als zeitgeschichtliches Dokument](#)
Moderation: Bettina Kümmerling-Meibauer
Klaus-Dieter Felsmann
Kamerarealität als Quelle zeitgeschichtlicher Deutung am Beispiel von *Philipp der Kleine* (1976) und *Moritz in der Litfaßsäule* (1983)
Réka Gulyás
Ernste Spiele (1980)
Antifaschismus im DEFA Kinderfilm
Steffi Ebert
Geschichten und Protagonisten im DDR-Kinderfilm. Eine quantitative Inhaltsanalyse der DEFA-Produktionen im Vergleich zu heute
- 20.30 – 22.30 [Abendkinoveranstaltung mit anschließendem Gespräch](#) (Puschkino Halle)
Vorführung des DEFA-Kinderfilms *Kai aus der Kiste* (1988)
Im Gespräch: Günter Meyer, Johannes Schlecht
Moderation: Erik Dietrich

Donnerstag, 7. Februar 2019

- 09.00 – 11.00 [Musik und Ton im DEFA-Kinderfilm](#)
Moderation: Sebastian Schmideler
Erik Dietrich
„Berlin ist Reklame genug!“ – Transformationen von Wolf Durians *Kai aus der Kiste*: vom Fortsetzungsroman zum Kinderfilmmusical
Tobias Kurwinkel
Der „Märchenton“ im DEFA-Film
Christian Rüdiger
„Lasst uns froh und heiter singen“ – Affektmobilität als filmische Figuration utopistischer Gemeinschaftsbildung in *Die Störenfriede* (1953)
- 11.30 – 12.50 [Kindheitsdarstellung im DEFA-Kinderfilm](#)
Moderation: Jörg Meibauer
Sonja Klocke
Von Teddy Roosevelt zu Teddy Thälmann. Eine generationenspezifische Metamorphose in Heiner Carows *Sheriff Teddy* (1957)
Henrike Hahn
Insel der Schwäne – Die Plattenbausiedlung als Ort der Entwurzelung
Benita Blessing
Von Rabenvätern und Piraten: Defizitäre Vaterfiguren im DEFA-Kinderfilm

- 14.00 – 16.00 [Zensur, Propaganda und \(subtile\) Kritik im Kinderfilm der DEFA](#)
Moderation: Sonja Klocke
Qinna Shen
Eine verbotene Brechtsche Satire: Die DEFA-Märchenkomödie *Das Kleid* (1961/1991)
Sebastian Schmideler
Der DEFA-Kinderfilm und die Kinderfernsehserie *Spuk im Hochhaus* (1981/82) zwischen fantastischem Genre, Ästhetik des Komischen und sozialer Alltagskritik
Bettina Kümmerling-Meibauer/Jörg Meibauer
Poetische Propaganda? *Daniel und der Weltmeister* (1963) in Film und Buch
- 19.30 – 21.00 [Podiumsdiskussion](#) (Studiobühne)
„Geschichten für die Zukunft? Was bleibt vom DEFA-Kinderfilm?“
Im Gespräch: Christian Exner, Bernd Sahling, Tony Loeser, Christian Klisan
Moderation: Steffi Ebert

Freitag, 8. Februar 2019

- 09.00 – 11.00 [Medienrezeption und Medientransformationen](#)
Moderation: Tobias Kurwinkel
Andy Räder
Zwischen Grenzgängern und Vielsehern: Das Filmerlebnis Berliner Kinder und Jugendlicher zwischen 1961 und 1965
Michael Brodski
Das diskursive Spannungsfeld zwischen literarischer Vorlage und Märchenverfilmung im DEFA-Kinderfilm
Ralf Forster/Jeanette Toussaint
BUMMI – vom Transfer einer populären Zeitschriftenfigur in Kino und Fernsehen
- 11.30 – 13.30 [Die aktuelle Bedeutung der DEFA-Märchenfilme](#)
Moderation: Benita Blessing
Gerlinde Frey-Vor
Die DEFA Märchenfilme im Kika von ARD und ZDF
Marie-Christin Krämer
Kult und Nostalgie: *Drei Haselnüsse für Aschenbrödel* aus medien- und kultursoziologischer Perspektive
Carolin Führer
Die Rezeption von *Drei Haselnüsse für Aschenbrödel* (1973) nach der Wende